

# **Modulhandbuch**

**Lehramt Gymnasium Sozialkunde (PO2012)**

**Lehramt**

**Wintersemester 2016/2017**

---

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Fachdidaktik Gymnasium Sozialkunde (2012)

PBD-0001 (= GySo-04-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (6 ECTS/LP, Pflicht).....	3
PBD-0002 (= GySo-15-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I (3 ECTS/LP, Pflicht).....	5
PBD-0007 (= GySo-24-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (6 ECTS/LP, Pflicht).....	7

### 2) Fachwissenschaft Gymnasium Sozialkunde (PO2012)

SOW-3001 (= GySo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht).....	9
SOW-3002 (= GySo-11-POW): Aufbaumodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht).....	11
SOW-3003 (= GySo-21-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Pflicht).....	13
SOW-3004 (= GySo-22-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft II (8 ECTS/LP, Pflicht).....	15
SOZ-3100 (= GySo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 2 (13 ECTS/LP, Pflicht).....	18
SOZ-3200 (= GySo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 2 (13 ECTS/LP, Pflicht).....	20
SOZ-3300 (= GySo-23-SOZ): Soziologie Methoden (10 ECTS/LP, Pflicht).....	21
GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945 (6 ECTS/LP).....	22
GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945 (6 ECTS/LP).....	23

<b>Modul PBD-0001 (= GySo-04-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
<b>Inhalte:</b> Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext</li> <li>• Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit, politisches Fachwissen sowie politische Einstellung und Motivation</li> <li>• Aneignung von fachdidaktischen und fachmethodischen Kompetenzen</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Basismoduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung (Portfolioprüfung)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Politikdidaktik</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts?</li> <li>- Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert?</li> <li>- Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung?</li> <li>- Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten?</li> <li>- Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht?</li> <li>- Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?</li> </ul>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Politikdidaktik (Grundkurs)</b> In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des		

Unterrichts? - Wie hat sich die Politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der Politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?

#### **Modulteil: Methoden und Medieneinsatz**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### **Inhalte:**

Die fachspezifischen Methoden sowie der Medieneinsatz werden an ausgewählten politischen Inhalten erarbeitet, ggf. erprobt und reflektiert.

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten zum Thema Nachhaltigkeit in der politischen Bildung (Seminar)**

Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland und Europa werden daher Präkonzepte zum Nachhaltigkeitsverständnis von Schülerinnen und Schülern durch die Studierenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Das Seminar wird so gestaltet, dass die Teilnehmer im Anschluss an einen theoretischen Input Erhebungsinstrumente zur Analyse von Präkonzepten (z.B. in Form von Concept Maps) konzipieren, die dann unmittelbar an verschiedenen Schulen umgesetzt und evaluiert werden.... (weiter siehe Digicampus)

##### **Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

In diesem fachdidaktischen Seminar werden grundlegende Methoden der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik in Bezug auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht erarbeitet. Dabei sind u.a. folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Mit digitalen Medien lernen - Methoden des Beginns: Unterrichtseinstiege und Anfangssituationen - Individualisiertes Lernen: Methoden der Differenzierung in der politischen Bildung - Mit Texten lernen: Textquellen und Textanalyse - Mit narrativen Medien lernen - Spielend lernen: Spielformen in der politischen Bildung - Forschend lernen: Recherche, Interview, Expertenbefragung - Methoden für komplexe Lernvorhaben Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden politische Sachverhalte im Hinblick auf die didaktisch-methodischen Kompetenzen erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl didaktische und methodische als auch fachwissenschaftliche Aspek... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **PBD-0001 Grundlagen politischen Lernens und Lehrens**

Portfolioprüfung

<b>Modul PBD-0002 (= GySo-15-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I</b>		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
<b>Inhalte:</b> Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder</li> <li>• Theorien der politischen Sozialisation</li> <li>• Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien</li> <li>• Grundlagen und Aufgabenfelder der Politische Bildung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung schulartenspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen soziologische und politische Sachverhalte zu erläutern.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Das Modul kann nur bei zeitgleich begonnener oder bereits erfolgreicher Absolvierung des Grundkurses „Einführung in die Politikdidaktik“ des Grundlagenmoduls besucht werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Bildung für nachhaltige Entwicklung und Hochwasserschutz als Aufgabe europäischer Richtlinienpolitik (Seminar)</b> Gegenstand des Seminars ist die Untersuchung des Hochwasserschutzrisikomanagements im Kontext der generationenübergreifenden Herausforderung „Nachhaltigkeit“ und der damit verbundenen Querschnittsaufgabe der Bildung für nachhaltige Entwicklung. BNE spiegelt sich in der Politischen Bildung u.a. am Prinzip der Partizipation wider und wird im Seminar in einen engen Zusammenhang mit der Frage der Demokratieentwicklung gestellt, da die Gestaltung der Gesellschaft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung nur gelingen kann, wenn dieser Prozess von der Bevölkerung als eigene Aufgabe wahrgenommen wird. Dies erfordert neben einer Kultur der Teilhabe auch eine Erweiterung der Demokratiekompetenz sowie eine Re-Politisierung der Debatte – damit jede(r) Einzelne die gesellschaftlichen Entwicklungen als gestaltbar erleben kann. Ferner hat sich gezeigt, dass gerade im Hochwasserschutz die europäische Dimension immer wichtiger geworden ist und das Thema „Hochwasserschutz“, als reales gesellschaftliches... (weiter siehe Digicampus)
<b>Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten zum Thema Nachhaltigkeit in der politischen Bildung (Seminar)</b>

Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland und Europa werden daher Präkonzepte zum Nachhaltigkeitsverständnis von Schülerinnen und Schülern durch die Studierenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Das Seminar wird so gestaltet, dass die Teilnehmer im Anschluss an einen theoretischen Input Erhebungsinstrumente zur Analyse von Präkonzepten (z.B. in Form von Concept Maps) konzipieren, die dann unmittelbar an verschiedenen Schulen umgesetzt und evaluiert werden.... (weiter siehe Digicampus)

**Politische Bildung an deutschen Auslandsschulen (Seminar)**

Das deutsche Auslandsschulwesen ist sehr heterogen. Unter dem Dach des Auswärtigen Amtes existieren mehr als 140 Deutsche Schulen rund um den Globus, die sich an das deutsche Schulsystem anlehnen, Anlaufpunkt für deutsche Schülerinnen und Schüler im Ausland sein sollen, aber auch einen hohen Anteil nichtdeutscher Schülerinnen und Schüler aufweisen und insbesondere den Auftrag haben, deutsche Kultur und Bildung in den jeweiligen Gastländern zu vermitteln. In all diesen Schulen findet Politische Bildung statt, jedoch auf sehr unterschiedliche Art und Weise. In diesem Seminar sollen diese Strukturen unter Berücksichtigung der regionalen Gliederung der Schulen nach kulturellen Abgrenzungsmöglichkeiten entsprechend des UNESCO-Schemas betrachtet werden. Im Zentrum stehen dabei die entsprechenden Lehrpläne (Auslandsschulen und nationale Curricula), Lehrbücher und Schlüsselbegriffe der Politischen Bildung. Dies geschieht unter der Einbeziehung internationaler Studien, um die Ergebnisse domänen... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PBD-0002 Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul PBD-0007 (= GySo-24-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
<b>Inhalte:</b> Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung von Grundfragen und Problemstellungen der Politikdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen und gesellschaftlicher Konfliktlagen</li> <li>• Demokratie-Lernen und Politische Bildung</li> <li>• Grundlagen und Aufgabenfelder des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in interdisziplinären Bezügen</li> <li>• Vertiefte Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen</li> <li>• Lehr- und Lernforschung in der politischen Bildung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Vertiefungsmoduls ist es, die Grundlagen und Problemfelder des Globalen Lernens sowie einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse abzielen. Darüber hinaus wird Demokratie-Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert und auf Praxisfelder der Politischen Bildung bezogen (Lehr- und Lernforschung, empirische Unterrichtsforschung).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Grundlagenmoduls Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0001) - Pflicht		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Curriculare Anforderungen in der politischen Bildung an den bayerischen Grund-, Haupt-/Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien (Hauptseminar)</b> Die curricularen Anforderungen in der politischen Bildung an den bayerischen Grund-, Haupt-/Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien ergeben sich zunächst aus der bildungspolitischen Vorgabe der „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ (KMK 2008/2015) und der Verordnung zur „Ausgestaltung der inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung im Fach Sozialkunde (Kerncurricula) in Bayern“ (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2009). Die Auslegung und Konkretisierung dieser Richtlinien erfordert jedoch auch eine Auseinandersetzung mit politikdidaktischen Grundlagen und Zielvorstellungen, zu denen u.a. die „Anforderungen an nationale Bildungsstandards für den Fachunterricht in der Politischen Bildung an Schulen“ (GPJE 2004), das

Modell der "Politikkompetenz" (Detjen et al. 2012) und der „Perspektivrahmen Sachunterricht“ (GDSU 2013) gehören. Vor dem Hintergrund dieser übergeordneten bild... (weiter siehe Digicampus)

**Politik / Politische Bildung - Erziehung nach Auschwitz heute** (Hauptseminar)

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden und aktuellen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung, wobei sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen kommen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und weiteren politikdidaktischen Handlungsmustern (Diskussion, Debatte, simulative Verfahren etc.) behandelt werden. In Verbindung mit der politischen Bildung nimmt das Thema der Bewältigung der nationalsozialistischen Gewaltverbrechen sowohl in der historischen Bildung als auch in den Lehrplänen aller Schularten in Bayern einen breiten Raum ein. Somit stellt dieses einen wichtigen interdisziplinären Querschnittsbereich im Fächerverbund Geschichte/Politische Bildung dar. So wie im Grundgesetz die Erfahrungen des Nationalsozialismus als Prinzipien einer moralisch verantworteten Demokratie entfaltet wurden, so kann aus der „Erziehung nach Auschwitz“ ebenso eine Bildung zu den universell gültigen Menschenrechten abgeleitet und e... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PBD-0007 Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul SOW-3001 (= GySo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft</b>		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque PD Dr. Ulrich Roos		
<b>Inhalte:</b> - Überblick über Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft - Einblicke in die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven - Grundlagen der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart - Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Überblick / Kenntnisse: - Politiktheoretische Ansätze aus der Geschichte des politischen Denkens, - Problembereiche der internationalen Politik, - Fragestellungen, Begriffe und Geschichte des Fachs, Einsicht in die politische Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und gesellschaftlicher Faktoren, - Grundzüge und Grundprobleme des Wirtschaftssystems der Bundesrepublik Deutschland, - Politische System der Europäischen Union, - Politische System der Bundesrepublik Deutschland,  Fähigkeiten: - Vergleich von politischen Systemen unter Berücksichtigung der Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, - Diskussion verschiedener politiktheoretischer Ansätze unter Berücksichtigung der Methoden der Politischen Theorie,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in Inhalt und Methoden der Politischen Theorie</b> (Vorlesung) Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie“: anhand des Leitbegriffs der Macht und der politischen Ideengeschichte werden Inhalte, Methoden und Hauptprobleme des Politischen dargestellt. <b>SOW-0002; Politikwissenschaft I C</b> (Grundkurs)		

**Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung)** (Vorlesung)

**SOW-0002; Politikwissenschaft I C** (Grundkurs)

**Modulteil: Einführung in die Politikwissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Grundkurs Politikwissenschaft** (Grundkurs)

Der Grundkurs vermittelt Grundkenntnisse des Politischen Systems der BRD sowie der Teilbereiche der Politikwissenschaft (Politische Theorie und Ideengeschichte; Vergleichende Politikwissenschaft; Internationale Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung).

**Politikwissenschaft I A** (Grundkurs)

Der Grundkurs vermittelt Grundkenntnisse der Teilbereiche der Politikwissenschaft.

**SOW-0002; Politikwissenschaft I C** (Grundkurs)

**SOW-0002; Politikwissenschaft I E** (Grundkurs)

**SOW-0002; Politikwissenschaft I H** (Seminar)

\*\*\* Bitte Beachten: Doppelstunden 31.10.-28.11.2016 // Sitzungen im Jan/Feb 2017 entfallen!! \*\*\* Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven, Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen, ihrer Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen 150 h

**SOW-0002; Politikwissenschaft I I** (Seminar)

**SOW-0002: Grundkurs Politikwissenschaft I B** (Grundkurs)

**Prüfung**

**Basismodul Politikwissenschaft**

Portfolioprüfung

<b>Modul SOW-3002 (= GySo-11-POW): Aufbaumodul Politikwissenschaft</b>		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque PD Dr. Ulrich Roos		
<b>Inhalte:</b> - Überblick über Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft - Einblicke in die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven - Überblick über wichtige Theorieansätze und Problembereiche der internationalen Politik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Überblick / Kenntnisse: - Problembereiche der internationalen Politik und vertiefte Kenntnisse eines speziellen Bereichs der internationalen Politik, - Fragestellungen, Begriffe und Geschichte der Politikwissenschaft, Einsicht in die politische Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und gesellschaftlicher Faktoren, - Politische System der Europäischen Union, - Grundzüge und Grundprobleme des Wirtschaftssystems der Bundesrepublik Deutschland, - Kenntnis der wichtigsten Strukturen der internationalen Beziehungen, des modernen Staatensystems und der internationalen Organisationen und Regime unter besonderer Berücksichtigung der Außenpolitik und der internationalen Lage Deutschlands sowie der Europäischen Union,  Fähigkeiten: - Analyse außenpolitischer Entscheidungen und zwischenstaatlicher Interaktionsprozesse - Diskussion verschiedener politiktheoretischer Ansätze unter Berücksichtigung der Methoden der Politischen Theorie, - Vergleich von politischen Systemen unter Berücksichtigung der Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.  Bestehen der Modulprüfung.  Neben der IB-Vorlesung müssen zwei verschiedene Grundkurse gewählt werden (also z. B. nicht zweimal der Grundkurs "Politische Theorie").
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile**

**Moduleil: Einführung in die Internationalen Beziehungen**

**Sprache:** Deutsch

**Moduleil: Internationale Beziehungen**

**Sprache:** Deutsch

**Moduleil: Politische Systemlehre**

**Sprache:** Deutsch

**Prüfung**

**Aufbaumodul Politikwissenschaft**

Portfolioprüfung

<b>Modul SOW-3003 (= GySo-21-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1</b>		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers		
<b>Inhalte:</b> - Geschichte der politischen Ideen - Politische Ethik - Politische Bildung - Moderne Staatstheorien/Theorien politischer Integration		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Politischen Theorie unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte - Fähigkeit zur Diskussion verschiedener politiktheoretischer Ansätze		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Politische Theorie I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Anerkennung, Rechtfertigung, Resonanz - Paradigmen der neueren "Kritischen Theorie"</b> (Seminar) Im Seminar werden drei zentrale Paradigmen der neueren Kritischen Theorie eingehend analysiert: Anerkennung (Axel Honneth), Rechtfertigung (Rainer Forst) und Resonanz (Hartmut Rosa). Dabei soll einerseits der theoretische Aufbau dieser Positionen nachvollzogen werden, andererseits ihre jeweilige (Selbst-)Verortung im Traditionszusammenhang der Kritischen Theorie rekapituliert und überprüft werden. Vorkenntnisse zur Kritischen Theorie/Frankfurter Schule sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Bei den aufgeführten Literaturhinweisen finden sich einführende Werke, deren Lektüre entsprechende Grundlagen verschafft. Die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen sowie die vorbereitende Lektüre der (z.T. langen) Grundlagentexte ist unbedingt erforderlich und wird erwartet. Das Seminar endet mit einem halbtägigen Workshop (27.01.2017) mit Hartmut Rosa, der für alle Seminarteilnehmer_innen ein Pflichttermin ist!... (weiter siehe Digicampus) <b>Demokratie und Menschenrechte</b> (Seminar) „Gibt es ein Menschenrecht auf Demokratie? Gedeihen Menschenrechte am besten in einem demokratischen Umfeld? Müssen Menschenrechte demokratisch legitimiert sein? Idee und Praxis von Menschenrechten und Demokratie bewegen sich in einem Spannungsverhältnis, das gegenwärtige politische Konflikte verursacht und künftige erwarten lässt.“ <b>Gesundheitspolitik</b> (Seminar)

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) versteht in ihrem Gründungsdokument den "Besitz des bestmöglichen Gesundheitszustandes" als menschlichen Grundrecht und weist die Verwirklichung dieser Zielvorstellung den Staaten als Aufgabe zu - sowohl auf der Ebene der internationalen Zusammenarbeit wie auch der nationalen Politik. Obwohl unverkennbar ist, dass die hochgesteckten Ziele der WHO in der Praxis der Gesundheitspolitik bei weitem nicht realisiert worden sind, bleibt dieses Politikfeld - das eng mit Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit verbunden ist, aber doch durchaus eigenständige Züge aufweist - ein bedeutsames Themengebiet, dass der näheren politikwissenschaftlichen Betrachtung wert ist. Das Seminar will sich diesem Gegenstandsbereich anhand folgender übergeordneter Themenkomplexe nähern: • Gesundheit als Menschenrecht • Ausprägungen und Modelle von Gesundheitssystemen • Handlungsfelder der Gesundheitspolitik (Sicherstellung medizinischer Versorgung; Aufsicht über das Gesundheitswe... (weiter siehe Digicampus)

**Kritik der Menschenrechte** (Seminar)

Die Idee universeller Menschenrechte sah sich seit ihrer Ausformulierung in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und der „Französischen Erklärung für Menschen- und Bürgerrechte“ mit Kritik konfrontiert. Das Seminar setzt sich mit dieser - bis heute andauernden - Kritik auseinander und untersucht zugleich, inwiefern sich die Menschenrechte vor diesem Hintergrund (weiter)entwickelt haben. Lesebereitschaft und Diskutierfreude erwünscht.

**Widerstand oder Terrorismus?** (Seminar)

Widerstand und Terrorismus sind perspektivische Begriffe. Aber nicht nur. Das Seminar behandelt die Phänomene Widerstand und Terrorismus anhand theoretischer Erklärungsansätze und Beispielen aus der Praxis. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Frage nach den Unterscheidungsmerkmalen dieser beiden Formen politischer Gewalt. Lesebereitschaft und Diskutierfreude erwünscht.

**Modulteil: Politische Theorie II**

**Sprache:** Deutsch

**Prüfung**

**Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1**

Portfolioprüfung

<b>Modul SOW-3004 (= GySo-22-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft II</b>		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers, Akad. Oberrätin		
<b>Inhalte:</b> - Politische Kulturforschung - Politik und Gesellschaft in Europa und Nordamerika - Europäische Integration und transnationale Politik - Politikfeldanalyse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Wissenschaftliche Analyse und Vergleich politischer Systeme - Einübung fortgeschrittener Formen der wissenschaftlichen Themenbearbeitung, der Argumentation und der Diskussion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Themenschwerpunkte aus Demokratie, gesellschaftlichem Wandel und politischer Kultur I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Criticizing liberal democracy: Radikale Demokratie im Vergleich</b> (Seminar) Was bedeutet in unserer Zeit eigentlich Demokratie? Was genau ist Politik? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen, etwas ist „politisch“? Studierende im 3. bis 5. Semester haben sich meist mit den sogenannten "klassischen Demokratietheorien" von Hobbes über Rousseau bis hin zu Nozick befasst. Diesen Vertragstheoretikern ist gemein, dass sie Demokratie in irgendeiner Weise als Zustand beschreiben, den es zu erreichen gilt. Ist Demokratie aber wirklich ein Zustand, oder nicht viel mehr ein Prozess? Habermas betont stellvertretend mit seiner Theorie der deliberativen Demokratie den prozessualen Charakter von Demokratie. Aber sind diese deliberativen Prozesse wirklich frei von Machtstrukturen; frei von Konflikt? Gibt es am Ende wirklich einen Konsens? Und ist dieser Konsens dann auch wirklich "alternativlos"? Dieses Seminar stellt den konfliktiven Charakter demokratischer Prozesse und die „politische Differenz“ in das Zentrum der Betrachtung. Anhand von verschiedenen post-struktural... (weiter siehe Digicampus) <b>Deutsche Migrations- und Integrationspolitik im internationalen Vergleich</b> (Hauptseminar) Ob die Diskussion zum Burkiniverbot, Beschneidungs- und Kopftuchdebatte, Pro-Erdogan Demonstrationen in Köln oder die zunehmend ins Fadenkreuz der Kritik geratene Politik der Willkommenskultur: Kaum ein Themenfeld ist gesellschaftspolitisch so stark umstritten, wie das der Steuerung von Migrationsströmen und der Integration von Einwanderern. Das Seminar gibt eine Einführung in den Themenkomplex „Migration und

Integration', das zu einem vertieften Verständnis und wissenschaftlicher Analyse der damit zusammenhängenden sozialpolitischen Dynamiken und Phänomene befähigen soll. Im ersten Teil des Seminars werden dafür grundlegende sozialwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Konzepte erarbeitet. Anschließend wird im zweiten Teil der Entwicklung der Migrations- und Integrationspolitik Deutschlands der letzten 150 Jahre nachgegangen, mit einem Fokus auf deren bestimmenden Strukturen und Akteure. Im dritten Teil wird der Umgang der deutschen Politik mit den Migranten mit den Erfahru... (weiter siehe Digicampus)

**Divided we stand – Die US-Präsidentschaftswahl und die Wahlen zum Kongress 2016** (Seminar)

Am 08. November werden in den Vereinigten Staaten der/die neue Präsident\*in sowie beide Kammern des Kongresses gewählt. Die Wahl kann bedeutend werden für die zukünftige Ausrichtung der amerikanischen Politik auf die nächsten Jahrzehnte. Zum einen weil die nächste Präsident\*in mindestens eine/n Supreme Court Richter\*in bestimmen wird und zum anderen weil es auch um die Fortsetzung der Politik von Präsident Obama geht. Im Präsidentschaftwahlkampf stehen sich zwei stark polarisierende Kandidaten gegenüber, die in der Bevölkerung extrem unbeliebt sind. Eine dieser beiden Personen wird Obama nachfolgen. Aber auch die Wahlen zu beiden Kammern des Kongresses sind entscheidend und werden in der deutschen Presse oftmals übersehen, dabei kann eine Mehrheit im Kongress das Regieren für die Präsident\*in stark beeinflussen. Der Kurs wird zu Beginn die theoretischen Grundlagen behandeln, bevor ein kurzer Block in das amerikanische Institutionensystem einführt. Der dritte Teil der Veranstaltung... (weiter siehe Digicampus)

**Politik mit der Vergangenheit: Einführung in die Erinnerungskultur- und Geschichtspolitikforschung** (Seminar)

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich die interdisziplinäre Erinnerungs- und Gedächtnisforschung zu einem hochkonjunkturellen Wissenschaftsbereich entwickelt, der mit dem cultural turn auch in der Politikwissenschaft auf einen starken Wiederhall traf. In diesem Seminar werden wir uns mit der politischen Dimension von gesellschaftlichem Erinnern und Vergessen beschäftigen. Der erste Teil des Seminars führt in die grundlegende Theorien und Konzeptionen der Erinnerungs- und Gedächtnisforschung (Halbwachs, Nora, Assmann) ein. Anschließend wird an ausgewählten Beispielen den Funktionen von Erinnerungskultur und Geschichtspolitik für die Legitimierung von Politiken und politischen Systemen, Sinnstiftungen und Identitätspolitiken sowie den damit verbundenen Deutungskämpfen politischer Akteure nachgegangen. Ein Schwerpunkt sind die west- und ostdeutschen Geschichtspolitiken nach dem Zweiten Weltkrieg sowie ihre Weiterentwicklung nach der Wiedervereinigung. Daneben werden die Geschichts... (weiter siehe Digicampus)

**TM 6 / KWTM 8 / 9: Das politische, soziale und wirtschaftliche System in Deutschland verstehen** (Seminar)

Der Kurs möchte gerne Studierende, die bereits in Augsburg studieren, mit Menschen aus dem Ausland, beispielsweise Menschen mit Fluchtbiografie, zusammenbringen um gemeinsam Themen zu erarbeiten und auf diese Weise zu lernen. Der Kurs gibt eine Einführung zu den politischen Strukturen und zur Funktionsweise des Rechtssystems, zur Sozialstruktur und zum deutschen Arbeitsmarkt. Ein weiteres Thema sind der Rahmen der Europäischen Union und seine Auswirkungen auf Deutschland. Der Kurs ist auch offen für Themen und Vorschläge der Studierenden (siehe hierzu die Joker-Themen im Seminarplan). Das Seminar wird zwar in deutscher Sprache abgehalten, doch ist es ebenso möglich Referate und Ausarbeitungen in englischer Sprache zu halten bzw. einzureichen. Der Kurs soll für alle Interessierten offen sein. Wer nicht über die formalen Voraussetzungen (Abitur/ Hochschulberechtigung, Sprachprüfung) zum Hochschulzugang verfügt, erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebescheinigung ohne credit points. Wer... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Themenschwerpunkte aus Demokratie, gesellschaftlichem Wandel und politischer Kultur II**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Criticizing liberal democracy: Radikale Demokratie im Vergleich** (Seminar)

Was bedeutet in unserer Zeit eigentlich Demokratie? Was genau ist Politik? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir sagen, etwas ist „politisch“? Studierende im 3. bis 5. Semester haben sich meist mit den sogenannten "klassischen Demokratietheorien" von Hobbes über Rousseau bis hin zu Nozick befasst. Diesen Vertragstheoretikern ist gemein, dass sie Demokratie in irgendeiner Weise als Zustand beschreiben, den es zu erreichen gilt. Ist Demokratie aber wirklich ein Zustand, oder nicht viel mehr ein Prozess? Habermas betont stellvertretend mit seiner Theorie der deliberativen Demokratie den prozessualen Charakter von Demokratie. Aber sind diese deliberativen Prozesse wirklich frei von Machtstrukturen; frei von Konflikt? Gibt es am Ende wirklich

einen Konsens? Und ist dieser Konsens dann auch wirklich "alternativlos"? Dieses Seminar stellt den konfliktiven Charakter demokratischer Prozesse und die „politische Differenz“ in das Zentrum der Betrachtung. Anhand von verschiedenen post-struktural... (weiter siehe Digicampus)

**Deutsche Migrations- und Integrationspolitik im internationalen Vergleich (Hauptseminar)**

Ob die Diskussion zum Burkiniverbot, Beschneidungs- und Kopftuchdebatte, Pro-Erdogan Demonstrationen in Köln oder die zunehmend ins Fadenkreuz der Kritik geratene Politik der Willkommenskultur: Kaum ein Themenfeld ist gesellschaftspolitisch so stark umstritten, wie das der Steuerung von Migrationsströmen und der Integration von Einwanderern. Das Seminar gibt eine Einführung in den Themenkomplex ‚Migration und Integration‘, das zu einem vertieften Verständnis und wissenschaftlicher Analyse der damit zusammenhängenden sozialpolitischen Dynamiken und Phänomene befähigen soll. Im ersten Teil des Seminars werden dafür grundlegende sozialwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Konzepte erarbeitet. Anschließend wird im zweiten Teil der Entwicklung der Migrations- und Integrationspolitik Deutschlands der letzten 150 Jahre nachgegangen, mit einem Fokus auf deren bestimmenden Strukturen und Akteure. Im dritten Teil wird der Umgang der deutschen Politik mit den Migranten mit den Erfahru... (weiter siehe Digicampus)

**Divided we stand – Die US-Präsidentschaftswahl und die Wahlen zum Kongress 2016 (Seminar)**

Am 08. November werden in den Vereinigten Staaten der/die neue Präsident\*in sowie beide Kammern des Kongresses gewählt. Die Wahl kann bedeutend werden für die zukünftige Ausrichtung der amerikanischen Politik auf die nächsten Jahrzehnte. Zum einen weil die nächste Präsident\*in mindestens eine/n Supreme Court Richter\*in bestimmen wird und zum anderen weil es auch um die Fortsetzung der Politik von Präsident Obama geht. Im Präsidentschaftwahlkampf stehen sich zwei stark polarisierende Kandidaten gegenüber, die in der Bevölkerung extrem unbeliebt sind. Eine dieser beiden Personen wird Obama nachfolgen. Aber auch die Wahlen zu beiden Kammern des Kongresses sind entscheidend und werden in der deutschen Presse oftmals übersehen, dabei kann eine Mehrheit im Kongress das Regieren für die Präsident\*in stark beeinflussen. Der Kurs wird zu Beginn die die theoretischen Grundlagen behandeln, bevor ein kurzer Block in das amerikanische Institutionensystem einführt. Der dritte Teil der Veranstaltung... (weiter siehe Digicampus)

**Politik mit der Vergangenheit: Einführung in die Erinnerungskultur- und Geschichtspolitikforschung (Seminar)**

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich die interdisziplinäre Erinnerungs- und Gedächtnisforschung zu einem hochkonjunkturellen Wissenschaftsbereich entwickelt, der mit dem cultural turn auch in der Politikwissenschaft auf einen starken Wiederhall traf. In diesem Seminar werden wir uns mit der politischen Dimension von gesellschaftlichem Erinnern und Vergessen beschäftigen. Der erste Teil des Seminars führt in die grundlegende Theorien und Konzeptionen der Erinnerungs- und Gedächtnisforschung (Halbwachs, Nora, Assmann) ein. Anschließend wird an ausgewählten Beispielen den Funktionen von Erinnerungskultur und Geschichtspolitik für die Legitimierung von Politiken und politischen Systemen, Sinnstiftungen und Identitätspolitiken sowie den damit verbundenen Deutungskämpfen politischer Akteure nachgegangen. Ein Schwerpunkt sind die west- und ostdeutschen Geschichtspolitiken nach dem Zweiten Weltkrieg sowie ihre Weiterentwicklung nach der Wiedervereinigung. Daneben werden die Geschichts... (weiter siehe Digicampus)

**TM 6 / KWTM 8 / 9: Das politische, soziale und wirtschaftliche System in Deutschland verstehen (Seminar)**

Der Kurs möchte gerne Studierende, die bereits in Augsburg studieren, mit Menschen aus dem Ausland, beispielsweise Menschen mit Fluchtbiografie, zusammenbringen um gemeinsam Themen zu erarbeiten und auf diese Weise zu lernen. Der Kurs gibt eine Einführung zu den politischen Strukturen und zur Funktionsweise des Rechtssystems, zur Sozialstruktur und zum deutschen Arbeitsmarkt. Ein weiteres Thema sind der Rahmen der Europäischen Union und seine Auswirkungen auf Deutschland. Der Kurs ist auch offen für Themen und Vorschläge der Studierenden (siehe hierzu die Joker-Themen im Seminarplan). Das Seminar wird zwar in deutscher Sprache abgehalten, doch ist es ebenso möglich Referate und Ausarbeitungen in englischer Sprache zu halten bzw. einzureichen. Der Kurs soll für alle Interessierten offen sein. Wer nicht über die formalen Voraussetzungen (Abitur/ Hochschulberechtigung, Sprachprüfung) zum Hochschulzugang verfügt, erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebescheinigung ohne credit points. Wer... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vertiefungsmodul Politikwissenschaft II**

Portfolioprüfung

<b>Modul SOZ-3100 (= GySo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 2</b>		ECTS/LP: 13
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr.		
<b>Inhalte:</b> Kenntnis der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Rahmen. Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren. 1. Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 2. Vorlesung: Einführung in die Soziologie 3. Seminar: Vertiefung Sozialstrukturanalyse (Soziale Ungleichheit, internationaler Vergleich ...)		
<b>Voraussetzungen:</b> Anmeldung in Studis/Digicampus		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 2 Vorlesung 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>SOZBM1/BM2 und LPO: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats Literaturhinweise – Geißler, R. (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung, 5. Aufl., Opladen. – Hradil, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden. – Hradil, S. (2006): Soz... (weiter siehe Digicampus) <b>Sozialtheorien und Sozialstruktur: Einführung in die Soziologie (VL) (Vorlesung)</b> Soziologie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Beziehungen zwischen Menschen befasst. So gesehen ist jeder Mensch, sobald er über sich und die anderen nachdenkt, Soziologe. Allerdings erscheint die soziologische Reflexion über das Soziale vor allem Einsteigern oft als sehr abstrakt und umständlich. Die Vorlesung ‚Einführung in die Soziologie‘ soll hier Abhilfe schaffen, indem sie die ersten Schritte hin zum soziologischen Denken begleitet. Dies erfolgt vor allem über die erste Begegnung mit grundlegenden Begriffen und Theorien des Faches. Lernziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über soziologische Begriffe, Theorien sowie einen ersten Einblick in soziologisches Denken erhalten zu haben.
<b>Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 2 Vorlesung 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>SOZBM1/BM2 und LPO: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung)</b> Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu

gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats  
Literaturhinweise – Geißler, R. (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung, 5. Aufl., Opladen. – Hradil, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden. – Hradil, S. (2006): Soz... (weiter siehe Digicampus)

**Sozialtheorien und Sozialstruktur: Einführung in die Soziologie (VL) (Vorlesung)**

Soziologie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Beziehungen zwischen Menschen befasst. So gesehen ist jeder Mensch, sobald er über sich und die anderen nachdenkt, Soziologe. Allerdings erscheint die soziologische Reflexion über das Soziale vor allem Einsteigern oft als sehr abstrakt und umständlich. Die Vorlesung ‚Einführung in die Soziologie‘ soll hier Abhilfe schaffen, indem sie die ersten Schritte hin zum soziologischen Denken begleitet. Dies erfolgt vor allem über die erste Begegnung mit grundlegenden Begriffen und Theorien des Faches. Lernziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über soziologische Begriffe, Theorien sowie einen ersten Einblick in soziologisches Denken erhalten zu haben.

**Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 2 Seminar**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Exportmodul für alle Studiengänge (inkl. Alte LPO: EWS, Unterrichtsfach Sozialkunde/ neue LPO:**

**Aufbaumodul): Soziologische Betrachtungen von Geschlecht (Seminar)**

In jeder sozialen Situation unseres alltäglichen Zusammenlebens nehmen sich die beteiligten Akteure nicht ausschließlich, aber immer auch als Frau oder Mann, als Mädchen oder Junge wahr. ‚Geschlecht‘ wirkt dabei in unserem alltäglichen Handeln und Erleben als eine grundlegende Unterscheidung, die gleichsam ‚naturgegeben‘ wie selbstverständlich erscheint. Einer solchen Auffassung stehen die Grundannahmen einer soziologischen Betrachtungsweise von Geschlecht diametral entgegen: Wir werden nicht als Mädchen oder Jungen, als Frauen oder Männer geboren, sondern dazu gemacht bzw. wir machen uns selbst dazu, indem wir entlang der jeweiligen gesellschaftlichen Erwartungen ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘ handeln, uns ergo als Mann oder als Frau darstellen. Das Seminar behandelt vor diesem Hintergrund verschiedene theoretische Konzeptualisierungsansätze von ‚Geschlecht‘ und fragt danach, inwiefern ‚Geschlecht‘ auch in heutigen Gegenwartsgesellschaften nach wie vor sozial relevant gemacht wird. Dadur... (weiter siehe Digicampus)

**LA mod./alte LPO: Soziale Ungleichheit (Seminar)**

**Prüfung**

**Soziologie Sozialstruktur 2**

Modulprüfung

**Beschreibung:**

Die Klausuren zu den Vorlesungen werden nicht mitgeschrieben!

Die Modulgesamtprüfung wird in einem zugeordneten Seminar abgelegt.

<b>Modul SOZ-3200 (= GySo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 2</b>		ECTS/LP: 13
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola PD Dr.		
<b>Inhalte:</b> Kenntnis der Fragestellungen und Kategorien des Fachs sowie der begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie. Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme und insbesondere auf soziale Probleme und gesellschaftliche Brennpunkte. 1. Vorlesung: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne 2. Seminar: Vertiefung Soziologie (Lebensformen, Alltag, soziale Probleme ...)		
<b>Voraussetzungen:</b> Anmeldung in Studis/Digicampus		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Soziologie Lebenswelt 2 Vorlesung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Modulteil: Soziologie Lebenswelt 2 Seminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Exportmodul für alle Studiengänge (inkl. Alte LPO: EWS, Unterrichtsfach Sozialkunde/ neue LPO: Aufbaumodul): Soziologische Betrachtungen von Geschlecht (Seminar)</b> In jeder sozialen Situation unseres alltäglichen Zusammenlebens nehmen sich die beteiligten Akteure nicht ausschließlich, aber immer auch als Frau oder Mann, als Mädchen oder Junge wahr. ‚Geschlecht‘ wirkt dabei in unserem alltäglichen Handeln und Erleben als eine grundlegende Unterscheidung, die gleichsam ‚naturegegeben‘ wie selbstverständlich erscheint. Einer solchen Auffassung stehen die Grundannahmen einer soziologischen Betrachtungsweise von Geschlecht diametral entgegen: Wir werden nicht als Mädchen oder Jungen, als Frauen oder Männer geboren, sondern dazu gemacht bzw. wir machen uns selbst dazu, indem wir entlang der jeweiligen gesellschaftlichen Erwartungen ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘ handeln, uns ergo als Mann oder als Frau darstellen. Das Seminar behandelt vor diesem Hintergrund verschiedene theoretische Konzeptualisierungsansätze von ‚Geschlecht‘ und fragt danach, inwiefern ‚Geschlecht‘ auch in heutigen Gegenwartsgesellschaften nach wie vor sozial relevant gemacht wird. Dadurc... (weiter siehe Digicampus) <b>LA mod./alte LPO: Sozialisationstheorie (Seminar)</b> <b>LA mod./alte LPO: Soziologie privater Lebensformen (Seminar)</b>

<b>Prüfung</b> <b>Soziologie Lebenswelt 2</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben! Die Modulgesamtprüfung wird in einem zugeordneten Seminar abgelegt.
---

<b>Modul SOZ-3300 (= GySo-23-SOZ): Soziologie Methoden</b>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke Schneider, Werner, Prof. Dr.		
<b>Inhalte:</b> Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden – einschließlich der angewandten sozialwissenschaftlichen Statistik – und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.  1. Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung 2. Seminar: Übung zur Vorlesung ‚Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung‘		
<b>Voraussetzungen:</b> Anmeldung in Studis/Digicampus		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Soziologie Methoden Vorlesung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Soziologie Methoden Seminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>Soziologie Methoden</b> Modulprüfung <b>Beschreibung:</b> Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben!  Die Modulgesamtprüfung wird in einem zugeordneten Seminar (Übung) abgelegt.		

<b>Modul GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
<b>Inhalte:</b> Überblick über die historische Entwicklung von 1917 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Epoche zwischen 1917 und 1945		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte bis 1945</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Zeitgeschichte I (1917 - 1945) (Grundkurs)</b> Der Grundkurs Zeitgeschichte I vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte in der Epoche der beiden Weltkriege in ihren europäischen und internationalen Bezügen. Es werden die konzeptionellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Staatsexamen für das Fach Zeitgeschichte im Rahmen des Sozialkundestudiums und Neuere und Neueste Geschichte vor.

<b>Prüfung</b> <b>NNG: Modulgesamtprüfung im GK</b> Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung
---

<b>Modul GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945</b>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
<b>Inhalte:</b> Überblick über die historische Entwicklung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Zeitgeschichte seit 1945		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Jedes 2. Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte ab 1945</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>NNG: Modulgesamtprüfung im GK</b> Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung		